



Ältestes Mitglied: Jochen Borsdorf hängt Landschaftsbilder aus der Serie „Lands End“ von Thomas Tigges auf.

FOTOS: KATRIN SCHUBERT

Kunstkreis zeigt „Neues aus 2015“

Jahresausstellung: Der Künstler aus der Region laden zur Vernissage ins Weserrenaissance Schloss Bevern ein. Bei der diesjährigen Werkschau präsentieren 20 Teilnehmer ihre Arbeiten

VON KATRIN SCHUBERT

■ **Bevern.** Der Kunstkreis Holzminden lädt am Sonntag, 28. Oktober um 11 Uhr zur Vernissage seiner 41. Jahresausstellung in das Weserrenaissance Schloss Bevern ein. Unter dem Motto „Neues aus 2015“ stellen dort insgesamt 20 Künstler vier Wochen lang ihre Werke aus. Viele der Werke werden erstmals öffentlich gezeigt.

Die Jahresausstellung des Kunstkreises ist zu einer festen Größe im Kulturleben der Region geworden. Die erste gemeinsame Werkschau fand 1974 statt. Seit mittlerweile 25 Jahren präsentieren die Mitglieder der Künstlervereinigung ihre Arbeiten regelmäßig im Weserrenaissance Schloss Bevern. Der große Ausstellungsraum im Schloss bietet ihnen viel Platz – und den haben die Kunstschaffenden auch in diesem Jahr wieder voll genutzt: Fast 80 Werke werden dort ab dem kommenden Sonntag zu sehen sein. Neben Künstlern aus der näheren Umgebung werden auch Kunstkreis-Mitglieder aus Tschechien, den Niederlanden und der Ukraine ihre Arbeiten präsentieren. „Die Jahresausstellung ist

ein Spiegel des künstlerischen Tuns der im Kunstkreis Holzminden organisierten Mitglieder“, sagt Thomas Tigges, erster Vorsitzender des Kunstkreises. Wie vielseitig ihr Schaffen ist, das zeigt die Werkschau eindrucklich: Das Spektrum der ausgestellten Werke reicht von Malereien, Zeichnungen und Fresko-Skizzen über (Material-)Collagen, Mixed-Media-Arbeiten und Textilkunstwerken bis hin

zu plastischen Objekten aus Stein, Metall oder Holz. Zu sehen gibt es Abstraktes und Experimentelles, aber auch Gegenständliches – von expressiv bis fotorealistisch – und neben viel Farbigem wird in der Werkschau auch Monochromes präsentiert.

Plastische Objekte stellen die Künstler Jochen Borsdorf, Ludwig Krückeberg und Peter Clemens Otte aus. Vornehmlich gegenständliche Arbeiten

präsentieren Martin Kramer-Liehn, Dörte Lehnigk, Michael G. Müller, James Paterson, Hans Jürgen Thoms, Thomas Tigges, Sabine Zarrath-Rind und Eva Traumann. Mit abstrakten Werken sind Karl Cohnen, Wiltrud Krämer, Almut Meyer, Jiri Necas, Michael Jennrich, Susanne Otte, Ilse Overmann, Margret Parpart und Wolfgang Raddatz auf der Jahresausstellung vertreten.

Bei der Vernissage am Sonntag werden die meisten der ausstellenden Künstler anwesend sein. Thomas Tigges, selbst seit 35 Jahren aktives Mitglied im Kunstkreis, wird die Künstler vorstellen und in ihre Werke einführen.

Die Ausstellung ist vom 18. Oktober bis zum 15. November jeweils samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr sowie freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Hand in Hand: Michael Jennrich (l.) hilft Hans Jürgen Thoms beim Aufhängen seiner fotorealistischen Werke.

35 aktive Mitglieder

- ◆ Der Kunstkreis Holzminden wurde 1974 als Plattform für bildende Künstler gegründet.
- ◆ Er repräsentiert mehrere Generationen von regionalen und überregionalen Kunstschaftenden und hat heute 35 aktive Mitglieder.
- ◆ Ziel des Kunstkreises ist es, die bildende Kunst zu pflegen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.
- ◆ Seit 1993 veranstaltet der Kunstkreis die Niedersächsische Grafiktriennale unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

- ◆ Die Grafiktriennale ist mittlerweile bis über die Grenzen Niedersachsens hinaus bekannt und genießt durch ihre künstlerische Qualität eine hohe Reputation in Kunstkreisen.
- ◆ Regelmäßig geben einzelne Kunstkreis-Mitglieder in der Graphothek der Holzmindener Stadtbücherei Einsicht in ihr aktuelles Schaffen.
- ◆ In Sonderaktionen präsentiert sich der Kunstkreis auch über die Region hinaus.
- ◆ Kontakt zum Kunstkreis per E-Mail: kunstkreis-holzminden@web.de